



Niederschrift

über die 29. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt
am 13.12.2001

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:05 Uhr

Vorsitzender:		
1	Hannelore Bartmann-Salmen	Vorsitzende

Anwesend waren:		
2	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
3	Hartmut Brülle	CDU-Fraktion
4	Manfred Durben	CDU-Fraktion
5	Dr. Bernd-Dieter Hanel	CDU-Fraktion
6	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
7	Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
8	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
9	Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
10	Dieter Deimel	SPD-Fraktion
11	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
12	Horst Schneider	SPD-Fraktion
13	Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion
14	Martin Schulz	SPD-Fraktion
15	Udo Strathaus	SPD-Fraktion
16	Edgar Beumer	F.D.P.-Fraktion
17	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
18	Werner Langer	BG-Fraktion
19	Radoslav Djukic	Parteilos

Entschuldigt fehlten:		
	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
	Werner Timmermann	CDU-Fraktion

Seitens der Verwaltung:		
	Dr. Gunter Hagemann	Heiner Horstmann
	Eric Wollesen	Waldemar Kwast
	Jörg Bökenkötter	
	Petra Risse - Stellv. Schriftführerin	

Ferner nahmen teil:		
	Herr Schulte, RLG zu TOP 7	
	Herr Lindenbrink, RLG zu TOP 7	
	Herr Spiekermann, RLG zu TOP 7	

In öffentlicher Sitzung

Frau Bartmann-Salmen eröffnete die Ausschusssitzung und begrüßte neben den Ausschusmitgliedern die Herren Spiekermann, Lindenbrink und Schulte von der RLG sowie die anwesenden Zuhörer und Zuhörerinnen und die Vertreter der Presse. Sie stellte fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2. Fragestunde für Einwohner

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

3. Geoinformationssystem (GIS) bei der Stadt Lippstadt

Vorlage Nr. 528/2001

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Kwast stellte die Möglichkeiten des Geoinformationssystems "SMALLWORLD" u. a. am Beispiel der Planung der Südtangente und des Multiplexkinos vor. Er generierte u.a. die Katasterkarten, Stadtgrundkarten und vorhandene Bebauungspläne. Zusätzlich zeigte er auf, welche Informationen u.a. das Grünflächenkataster und das Kanalkataster liefern. Abschließend stellten Herr Dr. Hagemann und Herr Wollesen die Bedeutung der Arbeiten des städtischen Vermessungsamtes als Grundlage für präzise Bauleitpläne heraus.

Der Ausschuss nahm die Präsentation positiv zur Kenntnis.

4. 1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 97 Poetenweg/Mörikeweg

**hier: a) Ergebnis der Beteiligung der Betroffenen
b) Satzungsbeschluss**

Vorlage Nr. 499/2001

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte anhand von Planunterlagen das Ergebnis der Beteiligung der Betroffenen.

Der Ausschuss beschloss dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Stellungnahme zu den Anregungen während der Beteiligung der Betroffenen gem. § 13 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 97 Poetenweg/Mörikeweg wird beschlossen.
- b) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 97 Poetenweg/Mörikeweg wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 13.12.2001 (Anlage) wird zugestimmt. Sie wird dem Änderungsbebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **Erlass der Satzung der Stadt Lippstadt über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an Grundstücken im Gebiet begrenzt durch die Lange Straße, Kahlenstraße, Fleischhauerstraße/l. Pfad und die Fleischhauerstraße**

Vorlage Nr. 519/2001

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im einzelnen die Sach- und Rechtslage.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ausschuss dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die dieser Vorlage beigefügte Satzung der Stadt Lippstadt über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB an Grundstücken im Gebiet begrenzt durch die Lange Straße, Kahlenstraße, Fleischhauerstraße/l. Pfad und die Fleischhauerstraße wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Bebauung des Blockinnenbereiches Brüderstraße/Lange Straße/Johannes-Westermann-Platz
hier: Antrag der Familie Landgräber**

Vorlage Nr. 526/2001

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte anhand von Planunterlagen die Sachlage.

Herr Dr. Hanel war der Ansicht, dass in diesem Blockinnenbereich die Nutzung "Wohnen" Priorität haben sollte. Die angesprochene Emissionsproblematik sei mit dem Staatl. Umweltamt abzuklären. Um die Sachlage mit den Anliegern zu erörtern, sei eine einfache Bürgerbeteiligung ausreichend.

Herr Schulz stellte fest, dass der Vorschlag der Verwaltung, angesichts der problematischen Situation die offenen Fragen mit dem StuA und in einem Anliegergespräch anzusprechen, eine vernünftige Vorgehensweise sei.

Herr Dr. Hagemann gab zu bedenken, dass der Rat mit dem Bebauungsplan S 1 eine andere Zielsetzung verfolgt habe. Er stellte fest, dass der Fortfall von Stellplätzen durch den Bau von Wohnhäusern, die wiederum einen eigenen Stellplatzbedarf erzeugen, abgewägt werden müsse. Auch wenn der Bebauungsplan S 1 nichtig sei, so könne der Rat das kommunalpolitische Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Herr Schulz übernahm den Vorsitz der Ausschusssitzung.

Frau Bartmann-Salmen erklärte, dass private Eigentümer nicht verpflichtet werden dürften, öffentliche Parkplätze bereitzuhalten.

Wenn in der Innenstadt eine Wohnnutzung möglich sei, dann sollte die Stadt Lippstadt dies unter Abwägung der Probleme auch ermöglichen, regte Herr Deimel an.

Herr Wollesen empfahl die Durchführung eines Anliegergesprächs, da bei dem einfachen Aushang der Pläne in der Verwaltung eine Übersicht über die verschiedenen Betroffenheiten und Interessenlagen nicht gewonnen werden könne.

Auf Antrag von Herrn Dr. Hanel fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Die Planung von Wohngebäuden im Blockinnenbereich Lange Straße / Brüderstraße ist mit dem StUA zu prüfen und in einer einfachen Bürgerbeteiligung zur Diskussion zu stellen. Die Frage, ob an der ursprünglichen Zielsetzung des alten Bebauungsplanes S 1 - der Ausweisung einer Gemeinschaftsstellplatzanlage auf dem bezeichneten Grundstück - festgehalten und zur Sicherung der Planungsziele ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll, ist anschließend zu entscheiden.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

Nach Beschlussfassung übernahm Frau Bartmann-Salmen wieder den Sitzungsvorsitz.

7. Optimierungskonzept des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Lippstadt

Vorlage Nr. 507/2001

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Schulte und Herr Lindenbrink erläuterten ausführlich das Optimierungskonzept für den öffentlichen Personennahverkehr anhand verschiedener Folien.

Ziel sei es, dass die Tarife in den Ortsteilen Lipperode, Cappel und Lipperbruch gesenkt würden und dass ein halbstündiger Fahrtakt durchgängig geschaffen werden sollte.

Herr Dr. Hagemann verwies in diesem Zusammenhang auf die positive Resonanz im Bau- und Verkehrsausschuss.

Da auch der Planungs- und Umweltausschuss das Optimierungskonzept befürwortete, fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

"Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet."

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

8. **Verschiedenes**

a) Siedlungserweiterung Lipperode, Bruchstraße

Herr Wollesen erläuterte einen wiederholten Antrag auf Ausweisung von Wohnbauflächen im Bereich Bruchstraße. Die vorhandenen Wohngebäude liegen hier als Splittersiedlung in der Landschaft. Die Flächen sind im Flächennutzungsplan als Flächen für Landwirtschaft und Wald dargestellt. Die Ausweisung weiterer Bauflächen sei im Wege einer Satzung nicht möglich. Dem qualifizierten Bebauungsplan ständen die Darstellungen des Flächennutzungsplanes sowie die Bedenken des Kreises und der Bezirksregierung entgegen. Deshalb sei eine Ergänzung der Wohnbauflächen in diesem Bereich nicht möglich.

b) Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen

Herr Dr. Hagemann teilte dem Ausschuss mit, dass die Deutsche Bahn die Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen Unionstraße und Alpenstraße zur Vorprüfung an das Eisenbahnbundesamt abgegeben habe.

Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

c) Parkleitsystem

Herr Beumer erkundigte sich nach dem Sachstand.

Herr Bökenkötter erwiderte, dass für Ende nächsten Jahres mit den Bewilligungsbescheiden gerechnet werden könne. Dann werde umgehend mit der Realisierung der Maßnahmen angefangen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.05 Uhr

Vorsitzende

Schriftführerin